

DATENREPORT ZUR KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT IN DER METROPOLREGION MÜNCHEN

LANDKREISPORTRAIT

Kultur- und Kreativ-  
wirtschaft im  
Landkreis Bad Tölz-  
Wolfratshausen



# Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

---

## 1 Einleitung

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist auf staatlicher Ebene als eigenständige Branche inzwischen weitgehend anerkannt (siehe Bayerischer Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht<sup>1</sup>). München, Augsburg, Regensburg oder andere Großstädte gelten als urbane Kerne der aufstrebenden Branche. Doch es lassen sich auch ländliche Räume in Bayern identifizieren, die eine nennenswerte Rolle in der Kultur- und Kreativwirtschaft übernehmen können. Im ländlichen Raum wird sicher nicht immer die gesamte Breite der Kultur- und Kreativwirtschaft mit seinen elf Teilmärkten vertreten sein. Aber die Chancen, die von kulturellen und kreativen Impulsen ausgehen, sind als Potenzial durchaus zu schätzen. Denn viele Künstler und Kreative arbeiten zunächst in Experimentierphasen und entwickeln erste Prototypen – dies aber findet gleichermaßen in ländlichen wie in urbanen Räumen statt.

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen zählt mit rund 122.100 Einwohnern<sup>2</sup> zu den kleineren Landkreisen in Oberbayern. Die Bruttowertschöpfung des Landkreises liegt im Jahr 2012 bei 2,7 Milliarden Euro<sup>3</sup>, ein Drittel davon kommt aus dem verarbeitenden Gewerbe und zwei Drittel aus dem Dienstleistungssektor. Damit entspricht das wirtschaftliche Profil des Landkreises in etwa dem Muster des oberbayerischen Bezirks insgesamt.

## 2 Definition

Das Wirtschaftsfeld Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst folgende elf Kernbranchen bzw. Teilmärkte: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Künste, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software/Games-Industrie. Diese Definition entspricht der einheitlichen Vorgabe der Wirtschaftsministerkonferenz (Empfehlungen 2012<sup>4</sup>).

Im Zentrum stehen die selbständigen Kulturberufe und Kreativen wie Musiker, Autoren, bildende Künstler, Filmemacher, darstellende Künstler, Designer, Architekten, Journalisten, Werbegestalter und Software-/Gamesentwickler. Sie schaffen Werke, Produkte und

---

<sup>1</sup> Büro für Kulturwirtschaftsforschung (2012): Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht Bayern, im Auftrag des Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

<sup>2</sup> Bayer. Landesamt für Statistik, Stand 31.12.2013

<sup>3</sup> Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, 2012, VGRdL 2014

<sup>4</sup> Im Herbst 2015 wird voraussichtlich eine neue Empfehlung von der Wirtschaftsministerkonferenz verabschiedet.

Dienstleistungen, die im Markt abgesetzt werden können. Mit Blick auf die gesamt-bayerische Kultur- und Kreativwirtschaft wird durch die Kultur- und Kreativberufe inzwischen ein Umsatzvolumen von über 30 Milliarden Euro<sup>5</sup> in der Kultur- und Kreativwirtschaft erzielt.

In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Struktur- und Entwicklungsdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft auf der Basis von Sonderauswertungen der amtlichen Statistik dargestellt und bewertet. Die statistischen Befunde können in der Regel nur für die Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt und nicht nach den üblichen elf Teilmärkten ausgewertet werden. Soweit jedoch aus den Sonderauswertungen einzelne Teilgruppen wie Architektur, Software/Games, Design etc., identifizierbar waren, wurden die Befunde mit in die Bewertung aufgenommen.

### 3 Strukturdaten

**Abb. 3.1: Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**

		Kultur- und Kreativwirtschaft		
		2012	2013	Anteil 2013
		absolut	absolut	an GW* in %
<b>Selbständige/Unternehmen</b>				
	regulär	601	590	7,6%*
	geringfügig	445	437	-
	<b>insgesamt</b>	<b>1.046</b>	<b>1.027</b>	-
<b>Umsatz in 1.000 Euro</b>				
	regulär	123.979	125.887	2,6%
	geringfügig	2.269	2.228	-
	<b>insgesamt</b>	<b>126.248</b>	<b>128.115</b>	-
<b>Abhängige Beschäftigung</b>				
	regulär	647	620	1,8%
	geringfügig	614	578	4,5%
	<b>insgesamt</b>	<b>1.261</b>	<b>1.198</b>	<b>2,5%</b>
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
	regulär	1.248	1.210	2,9%
	geringfügig	1.059	1.015	-
	<b>insgesamt</b>	<b>2.307</b>	<b>2.225</b>	-

Zur Information

Anteil der Selbständigen 46%

Hinweise: \*Gesamtwirtschaft ohne Energieversorgung. Regulär = Selbständige ab 17.500 Euro und mehr Jahresumsatz bzw. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Geringfügig = Selbständige bis 17.500 Euro Jahresumsatz bzw. geringfügig Beschäftigte (Mini-Jobs bis 450,- Euro Monatslohn).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

<sup>5</sup> Angaben für Wirtschaftsjahr 2012, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

### 3.1 Selbständige und Unternehmer

Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen waren im Jahr 2013 schätzungsweise 1.027

**Selbständige und Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft** aktiv. Dies entspricht einem geschätzten Anteil von 7,6 Prozent an der Gesamtwirtschaft des Landkreises. Gegenüber dem Vorjahr 2012 hat sich damit die Zahl der Selbständigen und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft um als 1,8 Prozent verringert.

Die Gruppe der 1.027 Selbständigen und Unternehmen setzt sich aus den sogenannten regulären Selbständigen und den geringfügigen Selbständigen zusammen. Die 590 regulären Selbständigen erzielen mindestens 17.500 Euro und mehr Jahresumsatz, während die 437 geringfügig Selbständigen weniger als 17.500 Euro erwirtschaften. Im Durchschnitt erzielt ein regulärer Selbständiger einen Jahresumsatz von 213.000 Euro je Selbständiger, während die geringfügig Selbständigen im Durchschnitt lediglich 5.100 Euro je Selbständiger im Jahr schaffen. Aus dem Vergleich der beiden Kennzahlen wird bereits das unterschiedliche wirtschaftliche Gewicht der beiden Gruppen erkennbar.

**Abb. 3.2: Kennzahlen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**

Kennzahlen	Kultur- und Kreativwirtschaft		
		2012	2013
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	regulär	206	213
Umsatz je Erwerbstätiger in 1.000 Euro	regulär	99	104
Beschäftigte je Unternehmen	regulär	1,1	1,1
Erwerbstätige je Unternehmen	regulär	2,1	2,1
Umsatz je Unternehmen in 1.000 Euro	geringfügig	5,1	5,1

Hinweis: Erläuterungen, siehe Abb. 3.1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Die wirtschaftlich stärkere (reguläre) Gruppe des Landkreises erreicht in der oberbayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft (ohne LHM und Landkreis München) einen guten mittleren Rangplatz. So erwirtschaftet ein oberbayerisches Kultur-/Kreativunternehmen (ohne München) einen Jahresdurchschnitt von 295.000 Euro.

Die geringfügig Selbständigen sind vor allem als Nebenerwerbstätige in der lokalen Kultur- und Kreativwirtschaft aktiv. Mit einem Jahresdurchschnitt von 5.100 Euro kann kein Büro oder Atelier finanziert werden, insofern zählen die geringfügig Selbständigen zur Kultur- oder Kreativszene, deren Bedeutung zunächst aus einer kultureller Wertschöpfung entsteht, die nicht im monetären Sinne gewertet werden kann.

Im Durchschnitt arbeiten in einem Kultur- und Kreativunternehmen 1,1 abhängig Beschäftigte oder bezogen auf die Erwerbstätigenzahl 2,1 Personen. Diese beiden Kennzahlen verweisen auf eine ausgeprägt kleinstbetriebliche Struktur der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis.

### 3.2 Wirtschaftliche Leistung

Der **wirtschaftliche Wert den die Kultur- und Kreativwirtschaft** im Jahr 2013 erzielen konnte, lag bei schätzungsweise rund 128,1 Millionen Euro Umsatz. Dieses Volumen ist weitgehend von den regulären Selbständigen und Unternehmen erzielt worden, während die geringfügig Selbständigen mit 2,2 Millionen Euro lediglich einen geringen Umsatzanteil beisteuern.

Der Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft erreicht einen Wert von 2,6 Prozent an der Gesamtwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Damit wird für die Kultur- und Kreativwirtschaft des Landkreises ein sehr guter Wert registriert. Der Vergleichswert auf Bundesebene liegt im Jahr 2013 bei einem Schätzwert von 2,4 Prozent<sup>6</sup>. Damit ist belegt, dass auch ein stärker ländlich strukturierter Landkreis einen überdurchschnittlichen Konzentrationswert erreichen kann.

Der sehr gute Anteilswert ergibt sich aus der breiten Verteilung von mehreren wirtschaftlich starken Gruppen innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Zu den wichtigsten wirtschaftlichen Trägern zählen die Software-/Games-Industrie, die Werbeagenturen, die Gruppe der Künstler und Kreativen, die Architektenbüros und die Film-/Musikfirmen. Sie erzielen im Jahr 2013 Umsatzbeträge in Höhe von schätzungsweise 10 bis knapp 30 Millionen Euro. Selbst die Designer und Fotografen, die zwar zu den kleineren Gruppen zählen, erzielen jeweils zwischen 2,2 und 3,2 Millionen Euro im Jahr. Das wirtschaftliche Profil der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis ist also nicht monostrukturiert und nur auf eine Teilbranche wie etwa die Software-/Games-Industrie ausgerichtet, sondern es ist auf mehrere wirtschaftlich substantielle Kultur- und Kreativgruppen verteilt.

---

<sup>6</sup> Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2014): Monitoring zu ausgewählten wirtschaftlichen Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft 2013

### 3.3 Abhängig Beschäftigte

Die **Lage der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft** stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt arbeiten dort im Jahr 2013 rund 1.198 abhängig Beschäftigte, davon 620 Personen in regulärer (sozialversicherungspflichtiger) Beschäftigung und 578 Personen in geringfügiger (Mini-Job) Beschäftigung. Der Anteil der Gesamtbeschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft liegt bei 2,5 Prozent der Gesamtwirtschaft im Landkreis.

Zur Einschätzung des Beschäftigungsmarktes der Kultur- und Kreativwirtschaft kann ein Vergleich zum Tourismus- und Gastgewerbe gezogen werden. Nach den Angaben der Bundesagentur für Arbeit arbeiten im Jahr 2013 rund 1.860 sozialversicherungspflichtig (sv) Beschäftigte im Tourismus- und Gastgewerbe<sup>7</sup>. Das entspricht dem dreifachen Wert der Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft (Anzahl: 620 sv-Beschäftigte). Obwohl diese beiden Beschäftigungsmärkte erheblich voneinander abweichen, ergibt sich ein völlig anderes Bild, wenn wir die Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft mit denen des Tourismus- und Gastgewerbes vergleichen: die Umsätze in der Kultur- und Kreativwirtschaft erreichen ein Volumen von rund 128 Millionen Euro im Jahr 2013, die Umsätze des Tourismus- und Gastgewerbes steigen um lediglich 10 Millionen auf einen Höchstwert von 138 Millionen Euro im gleichen Jahr. Dies führt zu dem Schluss, dass das Tourismus- und Gastgewerbe zwar deutlich mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte finanziert, dies jedoch im Vergleich zur Kultur- und Kreativwirtschaft mit deutlich geringeren Arbeitseinkommen für die Beschäftigten im Tourismus- und Gastgewerbe.

### 3.4 Erwerbstätige

Insgesamt waren im Jahr 2013 rund 2.225 **Erwerbstätige in der Kultur- und Kreativwirtschaft** des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen tätig. Dazu zählen die Selbständigen und abhängig Beschäftigten unabhängig von ihrer beruflichen Stellung als regulär oder geringfügig Tätige. Der Anteil an der Gesamtwirtschaft liegt bei schätzungsweise 2,9 Prozent und erreicht damit einen sehr guten durchschnittlichen Wert im Vergleich zu anderen Landkreisen in Oberbayern.

Auffallend ist der hohe Anteil der Selbständigen. In Relation der Selbständigen zu den abhängig Beschäftigten sind rund 46 Prozent der Erwerbstätigen als Selbständige tätig. Einerseits verweist dieser hohe Wert (vgl. Bundeswert = 25 Prozent) auf ein besonders ausgeprägtes Potenzial der Künstler und Kreativen. Andererseits ist dies auch Ausdruck einer Selbständigen-Kultur, bei der mehrheitlich Solo-Selbständige ohne Beschäftigte im Markt tätig sind.

---

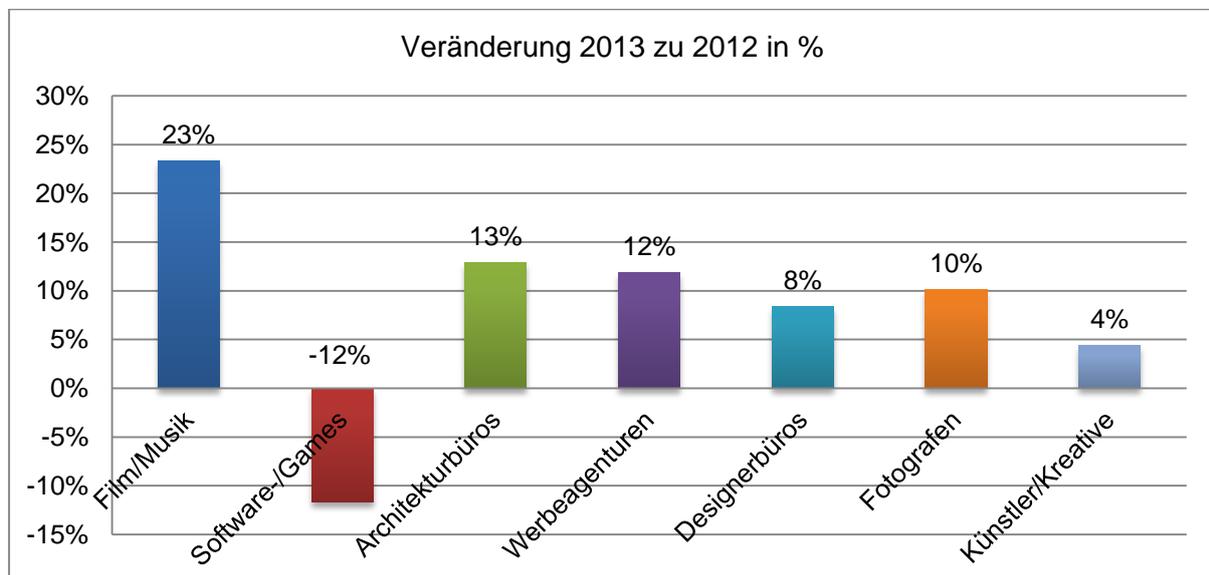
<sup>7</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaftszweig I= Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Gastronomie, Sept. 13

Hier treten insbesondere die Künstler bzw. Kreativen als größte Gruppe hervor, denen mit deutlichem Abstand die Softwareentwickler, die Architekten und Werbegestalter folgen. Da es sich bei Künstler, Kreativen, Architekten oder Werbegestalter überwiegend um Freiberufler handelt, die nur in geringem Maße abhängig Tätige beschäftigen dürften, wird somit der hohe Selbständigenanteil in der Kultur- und Kreativwirtschaft erklärlich.

## 4 Entwicklung

Insgesamt ist eine positive wirtschaftliche Entwicklung in der Kultur- und Kreativwirtschaft des Landkreises erkennbar. So hat zwar die Software-/Games-Industrie im Jahr 2013 einen erheblichen Umsatzrückgang zu verzeichnen. Ihr Umsatz schrumpft im Vergleich zum Vorjahr 2012 um rund 12 Prozent. Die anderen wichtigen Umsatzträger, wie die Gruppe Film/Musik, die Architekturbüros und Werbeagenturen gleichen diesen Umsatzeinbruch jedoch aus und legen mit zweistelligen(!) Umsatzraten im Jahr 2013 gegenüber 2012 zu. Die Designerbüros und Fotografen erreichen Zuwachsraten von 8 bzw. 10 Prozent, während die Gruppe der Künstler und Kreativen immerhin mit 4 Prozent Zuwachs im Vergleichszeitraum einen guten Platz belegt.

**Abb. 4.1: Kurzfristige Umsatzentwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen (reguläre Selbständige und Unternehmen)**



Hinweise: Regulär = Selbständige ab 17.500 Euro und mehr Jahresumsatz.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Andererseits gibt es auch Gruppen, die Umsatzverluste hinnehmen müssen, wie zum Beispiel das Verlagsgewerbe oder die Schmuckhersteller, die beide jeweils zweistellige Minusraten beim Umsatz zu verkraften haben.

Insgesamt schafft die Kultur- und Kreativwirtschaft jedoch ein Umsatzplus von 1,5 Prozent im Jahr 2013 gegenüber dem Jahr 2012. Das ist trotz einzelner schwieriger Teilgruppen ein hervorragendes Ergebnis, da die Gesamtwirtschaft im Landkreis im gleichen Zeitraum lediglich um 1,1 Prozent zulegen kann. Einschränkend ist darauf hinzuweisen, dass dieser kurzfristige Vergleich natürlich nur eine Momentaufnahme eines wirtschaftlichen Prozesses darstellt. Deshalb ergibt erst eine längerfristige Beobachtung der Entwicklung ein verlässlicheres Bild zur Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis.

## 5 Zusammenfassung

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass hier lediglich eine Momentaufnahme vorgestellt werden kann, zeigt die Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen einen guten bis sehr guten Kern in wirtschaftlicher Hinsicht. Die jeweiligen Kennzahlen machen deutlich, dass auch ländliche Räume der Kultur- und Kreativwirtschaft mit bundesweiten Konzentrationswerten mithalten können. Ebenso stellt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft ein erhebliches Potenzial dar. Allerdings deuten die Schrumpfungszahlen bei den Selbständigen und den abhängig Beschäftigten darauf hin, dass hier eine wirtschaftspolitische Gegensteuerung Sinn machen könnte. Hilfreich wäre es, die Ursachen und Umstände der Schrumpfung in den einzelnen Teilgruppen genauer zu erfassen. Hier lässt sich in jedem Falle eine wichtige Aufgabe für die fachliche Unterstützung durch das bayerische Zentrum und das Münchner Kompetenzteam für Kultur- und Kreativwirtschaft ableiten

## 6 Anhang

### 6.1 Statistische Datenquellen:

Alle statistischen Angaben basieren auf Sonderauswertungen der Umsatzsteuerstatistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik sowie der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; die Berechnungen wurden vom Büro für Kulturwirtschaftsforschung, Köln durchgeführt.

## 6.2 Glossar:

### Selbständige

Zu den Selbständigen (Freiberufler, Solo-Selbständige) und Unternehmern (Büros, Agenturen, Firmen) zählen alle Steuerpflichtigen, die bei den Steuerbehörden eine Einkommenserklärung abgeben unabhängig von der Höhe des Umsatzes (keine Umsatzsteuergrenze ab 17.500 Euro).

Selbständige und steuerpflichtige Unternehmen gemäß Definition Umsatzsteuerstatistik

- regulär = Selbständige/Unternehmen ab 17.500 Euro Jahresumsatz
- geringfügig = Selbständige/Unternehmen mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz
- insgesamt = regulär + geringfügig

### Abhängige Beschäftigung

Abhängige Beschäftigung gemäß Definition Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- regulär = sozialversicherungspflichtige Voll- und Teilzeitbeschäftigte
- geringfügig = geringfügig entlohnte Beschäftigte, deren monatliches Arbeitsentgelt regelmäßig 450 Euro nicht überschreitet oder die im Nebenjob tätig sind
- insgesamt = regulär + geringfügig

### Erwerbstätige

Erwerbstätige = Selbständige plus abhängig Beschäftigte

- regulär = Selbständige ab 17.500 Euro Jahresumsatz und sozialversicherungspflichtige Voll- und Teilzeitbeschäftigte
- geringfügig = Selbständige mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz und geringfügig entlohnte Beschäftigte, deren monatliches Arbeitsentgelt regelmäßig 450 Euro nicht überschreitet oder die im Nebenjob tätig sind
- insgesamt = regulär + geringfügig

## Gesamtwirtschaft

Der statistische Begriff der Gesamtwirtschaft umfasst nach der Wirtschaftszweigklassifikation alle sogenannten Abschnitte von A (wie Landwirtschaft) bis S (wie sonstige persönliche Dienstleistungen). Für die Berechnung der gesamtwirtschaftlichen Eckwerte wird in vorliegender Auswertung der Abschnitt D (Energieversorgung (WZ-Nr. 35)) ausgeklammert, da die Anzahl der Unternehmen durch diesen Abschnitt sehr stark erhöht und damit verzerrt wird. So stieg beispielsweise die Zahl der Energieunternehmen durch die steuerrechtliche Aufnahme von Windrädern bei den Steuerbehörden auf ungewöhnlich starke Weise.

## 6.3 Statistische Abgrenzung

Kultur- und Kreativwirtschaft nach Empfehlung Wirtschaftsministerkonferenz, Fassung 2012

WZ 2008-Nr.	Bezeichnung
18.14	Buchbinderei, Druckweiterverarbeitung
32.11	Herstellung von Münzen etc.
32.12	Herstellung von Schmuck, Gold, Silberschmiedewaren
32.13	Herstellung von Fantasieschmuck
32.2	Herstellung von Musikinstrumenten
47.59.3	Einzelhandel mit Musikinstrumenten etc.
47.61	Einzelhandel mit Büchern
47.62	Einzelhandel m. Zeitschrift. u. Zeitungen
47.63	Einzelhandel mit bespielten Ton-/Bildträgern
47.78.3	Einzelhandel mit Kunstgegenständen etc. (Anteil 20%)
47.79.1	Einzelhandel mit Antiquitäten etc.
47.79.2	Antiquariate
58.11	Buchverlage
58.12	Verlegen v. Adressbüchern und Verzeichnissen
58.13	Verlegen von Zeitungen
58.14	Verlegen von Zeitschriften
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
58.21	Verlegen von Computerspielen
58.29	Verlegen von sonstiger Software
59.11	Film-/TV-Produktion
59.12	Nachbearbeitung/sonstige Filmtechnik
59.13	Filmverleih u.-vertrieb
59.14	Kinos
59.20.1	Tonstudios etc.
59.20.2	Tonträgerverlage
59.20.3	Musikverlage
60.10	Hörfunkveranstalter
60.20	Fernsehveranstalter
62.01.1	Entwicklung u. Programmierung v. Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
63.12	Webportale
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
71.11.1	Architekturbüros für Hochbau
71.11.2	Büros für Innenarchitektur
71.11.3	Architekturbüros f. Orts-,Regional- u. Landesplanung
71.11.4	Architekturbüros f. Garten- u. Landschaftsgestaltung
73.11	Werbeagenturen/Werbegestaltung

73.12	Vermarkt. u. Vermittlung von Werbezeiten u. Werbeflächen
74.10.1	Industrie-, Produkt- und Mode-Design
74.10.2	Grafik- und Kommunikationsdesign
74.10.3	Interior Design und Raumgestaltung
74.20.1	Selbständige Fotografen
74.20.2	Fotolabors
74.30.1	Selbständige Übersetzer
74.30.2	Selbständige Dolmetscher
77.22	Videotheken
85.52	Kulturunterricht/Tanzschulen
90.01.1	Theaterensembles
90.01.2	Musikensembles
90.01.3	Selbständige Artisten/innen, Zirkusbetriebe
90.01.4	Selbständige Bühnen-, Film-, TV-Künstler/innen
90.02	Erbringung von Dienstleistungen f. d. darstellende Kunst
90.03.1	Selbständige Komponisten/innen, Musikbearbeiter
90.03.2	Selbständige Schriftsteller/innen
90.03.3	Selbständige bildende Künstler/innen
90.03.4	Selbständige Restauratorinnen u. Restauratoren
90.03.5	Selbständige Journalisten/innen u. Pressefotografen
90.04.1	Theater- und Konzertveranstalter
90.04.2	Private Musical-/Theaterhäuser, Konzerthallen u.ä.
90.04.3	Varietés und Kleinkunsth Bühnen
91.01	Bibliotheken und Archive
91.02	Museumsshops, etc.
91.03	Betrieb v. historischen Stätten u. Gebäuden u. ähnliche Attraktionen
91.04	Botanische u. zoologische Gärten sowie Naturparks

---

**KWF**  
**Michael Söndermann**  
 Büro für Kulturwirtschaftsforschung  
 Hirschbergstr. 21, D - 50939 Köln  
 Tel: +49 221 430-4797  
 e-mail: soendermann@kulturwirtschaft.de

## Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Zusatzinformation zum Kurzbericht vom 27.5.2015

Stand: 19.10.2015

**Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen  
2012/2013 mit Vergleichskennzahlen zur Metropolregion München und Bundesgebiet**

	Kultur- und Kreativwirtschaft Bad Tölz-Wolfratshausen			Metropolregion München	Bundes- gebiet
	2012 absolut	2013 absolut	Anteil 2013 an GW* in %	Anteil 2013 an GW* in %	Anteil 2013 an GW* in %
Selbständige/Unternehmen					
regulär	601	590	7,6%*	9,9%	7,6%
geringfügig	445	437	-	-	-
insgesamt	1.046	1.027	-	-	-
Umsatz in 1.000 Euro					
regulär	123.979	125.887	2,6%	3,8%	2,4%
geringfügig	2.269	2.228	-	-	-
insgesamt	126.248	128.115	-	-	-
Abhängige Beschäftigung					
regulär	647	620	1,8%	4,2%	2,7%
geringfügig	614	578	4,5%	4,2%	4,6%
insgesamt	1.261	1.198	2,5%	-	-
Erwerbstätigkeit					
regulär	1.248	1.210	2,90%	-	-
geringfügig	1.059	1.015	-	-	-
insgesamt	2.307	2.225	-	-	-
Zur Information:					
Anteil der Selbständigen	-	46%	-	31%	-

Hinweise: \*Gesamtwirtschaft ohne Energieversorgung. Regulär = Selbständige ab 17.500 Euro und mehr Jahresumsatz bzw. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Geringfügig = Selbständige bis 17.500 Euro Jahresumsatz bzw. geringfügig Beschäftigte (Mini-Jobs bis 450,- Euro Monatslohn).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen Michael Söndermann/Büro für Kulturwirtschaftsforschung



**Europäische Metropolregion München e.V.**  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München  
Tel.: 089/4520560-10  
[www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)  
[info@metropolregion-muenchen.eu](mailto:info@metropolregion-muenchen.eu)



**Verantwortliche Redaktion**  
**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Wirtschaftsförderung- Andreas Roß  
Professor-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz  
Tel.: 08041 / 505 – 288  
[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)  
[wifoe@lra-toelz.de](mailto:wifoe@lra-toelz.de)

#### Impressum

#### Herausgeber & Kontakt

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Professor-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz  
Telefon: 08041 / 505 – 0  
Telefax: 08041 / 505-303  
[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

Umsatzsteuer-Ident-Nr.: DE128378248

#### Vertretungsberechtigter

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen als  
Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts wird  
vertreten durch Landrat Josef Niedermaier